

LICHTBLICKE

www.evangelisch-in-lichtenberg.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Petrus in Lichtenberg

MAI 2020



S
O
N
D
E
R
A
U
S
G
A
B
E

Gemeindebrief Druckerei

Hohe Qualität
Enorm Günstig
Genial Schnell



In Ihren Händen:
Naturschutz-Kollektion
farbiger Druck
Produktname: Dachs



Emissionsarm drucken lassen!
Auf 100 % Altpapier

Beispiel: „Dachs“ | DIN A5 | 28 Seiten | 2.000 Stück

**RESSOURCEN-
EINSPARUNG**



2.741

Liter Wasser



235

kWh Energie



172

kg Holz

Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier. Grundlage der Berechnung bilden Durchschnittswerte, die das Umweltbundesamt veröffentlicht hat.



20. April bis 31. Mai 2020:

Aktion Hoffungsbrief, 1.500 Exemplare kostenlos drucken lassen!

Weitere Infos: www.GemeindebriefDruckerei.de/hoffungsbrief

www.GemeindebriefDruckerei.de

Telefon 0 58 38 – 99 08 99 *Schon mal so drauf gefreut?*



Liebe Leserinnen und Leser!
Der Monatsspruch für den Monat März 2020 lautete: **Jesus Christus spricht: Wachtet!** (Markus 13, 37)

Als der Vers gewählt wurde haben bestimmt alle an die Passionszeit und das bevorstehende Osterfest gedacht. Doch dann wurde alles durch die Pandemie überdeckt. Aber Ostern hat dennoch stattgefunden – wenn auch ganz anders als in den Jahren zuvor.

Nun ist es Mai und das Virus hält uns alle in den Häusern. Wir merken, dass wir aufeinander angewiesen sind und uns brauchen. Jeder bringt sich auf seine eigene Weise ein, das Miteinander unter den besonderen Gegebenheiten zu gestalten: Die einen kaufen für andere ein, die ihr Haus nicht verlassen können oder dürfen; andere pflegen alte oder kranke Menschen; ein anderer macht Vorschläge, was in dieser Zeit gut und sinnvoll zu tun ist; und wieder ein anderer bleibt zu Hause, um so das Virus nicht weiter zu tragen.

Der Monatsspruch für den Mai lautet dazu passend: **Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!** (1. Petrus 4, 10).



In dieser Extraausgabe des Gemeindebriefes (die von der Druckerei kostenlos gedruckt wurde) soll informiert werden, was in der evangelischen Kirchengemeinde in Lichtenberg jetzt geschieht. Dabei ist jedoch alles immer in Bewegung, je nachdem, wie sich die Pandemie weiterentwickelt und wie die politischen Entscheidungen ausfallen.

Bitte beachten Sie deshalb auch die Schaukästen an der Schule und vor dem Pfarrhaus sowie die Homepage der Kirchengemeinde: Evangelisch-in-Lichtenberg.de

Bitte bleiben Sie gesund und behütet.

H. Rautmann, Pf.

Hagen Rautmann, Pfarrer

Konfirmationen 2020 sind verschoben

Die Konfirmationen in diesem Jahr sind verschoben worden. Wenn es möglich ist, sollen sie im Oktober gefeiert werden. Geplant sind jetzt folgende Termine:

Sonntag, 4.10.2020, 10.00 Uhr

Konfirmiert werden:

Chiara-Ruth Meyer,
Jolina Schreiber,

Luis Graf,
Kilian Schwarz

Samstag, 3.10.2020, 14.00 Uhr

Konfirmiert werden:

Justus Weitzel,
Joel Franke,
Tim-Luca Bernicke,
Mike Möbius,
Theresa Koch,

Stella Fischer,
Nike Denecke,
Leonie Zachariae,
Sophia Grunwald

Anmeldung der neuen Konfirmanden verschoben

Die für den Mai geplante Anmeldung der neuen Konfirmanden kann nicht stattfinden; ein regulärer Unterricht ist mindestens bis in den Herbst nicht möglich.

Darum wird der Unterricht und die Konfirmation um ein Jahr verschoben.

Im Mai 2021 wird dann ein Doppeljahrgang mit dem Unterricht beginnen und im April/Mai 2022 konfirmiert werden.

Impressum

Lichtblicke – Gemeindebrief der ev.-lt. Kirchengemeinde St. Petrus

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der St. Petrus Gemeinde

Redaktion: Luise Klocke, Uwe Friemel, Klaus Gossow, Hagen Rautmann. Fotos:

Nina Wöllke, Hagen Rautmann, GEP,

Druck (Auflage: 1700): Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen

Online zu lesen unter: www.evangelisch-in-Lichtenberg.de

Gottesdienste

Wann und in welcher Form wieder Gottesdienste in der Kirche stattfinden ist noch nicht klar. Auf jeden Fall wird es weiter deutliche Einschränkungen geben. Bitte nutzen Sie die Fernseh- und Radiogottesdienste oder die Angebote im Internet. Auch über die Seite der evangelischen Landeskirche in Braunschweig und über die Propsteiseite in Lebenstedt werden Gottesdienste für zu Hause angeboten.

Gemeindefest ist abgesagt

Wie alle Veranstaltungen in Salzgitter kann auch das Gemeindefest in Lichtenberg im Juni nicht stattfinden.

Alle Gruppen sind abgesagt

Alle Gruppen und Treffen der Kirchengemeinde sind vorläufig untersagt: Chorproben, Frauenfrühstück, Männerkreis, Bastelkreis, Seniorenkreis finden zur Zeit nicht statt.

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen und Informationen auf der Homepage.

Musikschule probt an der Kirche

Es gibt aber auch neues: Svenja Knuth, Lehrerin an der Musikschule in Lebenstedt, trifft sich mit Schülerinnen und Schülern an der Kirche. Dabei kann so manches Konzert von Nachbarn und Spaziergängern erlebt werden.

Hörbuchtip

Einer aussagekräftigen Stimme zu lauschen - sich beim Vorlesen in den Inhalt des Buches hinein zu träumen - entspannt ungemein. Vielleicht versuchen Sie es auch einmal! Selbst wenn man das Buch bereits gelesen hat, gewinnt man beim Zuhören einen ganz neuen Eindruck.

Ich bin von den Hörbüchern – gesprochen von Hannelore Hoger – begeistert und empfehle Ihnen:

„Großmama packt aus“ von Irene Dische

„Babettes Fest“ von Tania Blixen

„Mittagsstunde“ von Dörte Hansen

Luise Klocke



..... ein so fröhliches Zusammensein hatten wir uns in diesem Jahr für jeden Senioren-Nachmittag gewünscht.

Die Planungen waren abgeschlossen, aber dann breitete sich der Corona-Virus auch in Deutschland aus und das gesellschaftliche Leben stand mit einem Ruck still. Die Tagesfahrt nach Magdeburg musste abgesagt werden und auch die Halbtagesfahrt wird Opfer der Coronakrise.

Es hat uns zwar traurig gestimmt, aber keinesfalls entmutigt.

Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft und hoffen sehr, uns am 23. September wieder zu einem fröhlichen Senioren-Nachmittag treffen zu können.

Bleiben Sie gesund und freuen Sie sich mit uns auf das nächste Zusammentreffen.

Luise Klocke



„Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit.“ An diesen Worten aus dem Kolosserbrief bin ich in diesen Tagen beim Bibellesen hängengeblieben. Ich glaube, Sie können uns wichtige Orientierungen für die Diskussionen geben, die wir im Moment haben um den richtigen Umgang mit dem Corona-Virus. Denn diese Diskussionen sind ja kontrovers. Wir spüren Sie im persönlichen Leben, in den Gesprächen genauso wie in der großen Politik. Die einen sagen, wir müssen auf das hören, was die Wissenschaftler uns sagen. Denn sie allein wissen, wie man am besten mit diesem Virus umgeht, auch wenn sich die Erkenntnisse ändern und man immer wieder dazulernt. Und die anderen sagen: Wir werden immer mehr von den Virologen regiert. Aber es ist die Politik, die uns klare Zielvorgaben geben muss, damit wir entscheiden können. Ich glaube, da kann uns dieses Wort aus dem Kolosserbrief eine wichtige Orientierung geben. „Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit.“ Wir brauchen das Lehren, die Erkenntnisse der Wissenschaft, die uns einfach sagen kann, wie sich dieses Virus

verhält und deswegen die Grundlage für die Entscheidungen liefern kann. Wir brauchen aber auch das Mahnen, die Ethik, die uns zum Beispiel daran erinnert, dass immer die Menschenwürde im Zentrum stehen muss und dass sie für Alte wie für Junge gilt: aufeinander hören, die Erkenntnisse der Wissenschaft abwägen und mit unseren moralischen Grundorientierungen ins Gespräch bringen, immer wieder dazulernen. Eine große Suchbewegung: Das ist Weisheit im Umgang mit der Corona-Pandemie. „Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit.“ Das ernst zu nehmen, das ist die beste Grundlage, damit wir gut durch diese Zeiten kommen. Geht gesegnet und behütet in diesen Tag.

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der
Evangelischen Kirche in
Deutschland (EKD)

Der EKD-Ratsvorsitzende ermuntert und bestärkt mit einer täglichen Videobotschaft auf www.facebook.com/landesbischof/ und www.youtube.com/user/bayernevangelisch/videos die Menschen: „Jesus hat geheilt und deswegen sind die Menschen, die jetzt heilen, die Menschen, die jetzt Nähe ausstrahlen, Liebe ausstrahlen, auf andere achten, so etwas wie die Hände Gottes für mich in diesen Tagen.“

8 Hoffnungsbilder aus Lichtenberg

